

Producing homeopathic oats extracts, useful e.g. for treating psoriasis or malignant melanoma, by subjecting harvested plants to period of cool, dark storage before processing

Publication number: DE19853919
Publication date: 2000-05-25
Inventor: WIRTH WOLFGANG (DE)
Applicant: WIRTH WOLFGANG (DE)
Classification:
- international: (IPC1-7): A61K35/78
- european: A61K35/78
Application number: DE19981053919 19981123
Priority number(s): DE19981053919 19981123

Report a data error here

Abstract of DE19853919

Production of oat (*Avena sativa*) dilutions (A) for external application to humans comprises: (i) cutting entire fresh oat plants (including the flowers) at flowering time; (ii) washing the intact plants; (iii) storing them for 9 days at 8-12 deg C in the dark; and (iv) on day 10 subjecting them to recipes 33c and 33a of HAB (Homeopathic Pharmacopeia). Production of oat (*Avena sativa*) dilutions (A) for external application to humans comprises: (i) cutting entire fresh oat plants (including the flowers) at flowering time, where the oat plants are from at least one of the following varieties: (1) from Germany, Flaemingskrone, Flaemingsnova, Dula, Alfred, Siegfried or Leanda; (2) from Poland, Australia, Canada or Ireland, any variety and (3) from India 'yellow oats'; (ii) washing the intact plants; (iii) storing them for 9 days at 8-12 deg C in the dark; and (iv) on day 10 subjecting them to recipes 33c and 33a of HAB.

Data supplied from the **esp@cenet** database - Worldwide



①⑨ **BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND**



**DEUTSCHES
PATENT- UND
MARKENAMT**

⑫ **Offenlegungsschrift**
⑩ **DE 198 53 919 A 1**

⑤① Int. Cl.7:
A 61 K 35/78

②① Aktenzeichen: 198 53 919.3
②② Anmeldetag: 23. 11. 1998
④③ Offenlegungstag: 25. 5. 2000

DE 198 53 919 A 1

⑦① Anmelder:
Wirth, Wolfgang, 10969 Berlin, DE

⑦④ Vertreter:
Hoffmann, K., Dipl.-Ing., Pat.-Anw., 10719 Berlin

⑦② Erfinder:
gleich Anmelder

Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen

⑤④ Verfahren zur Herstellung einer Avena Sativa (Hafer)-Dilution zur äußerlichen Anwendung in der Humanmedizin

⑤⑦ Die Erfindung bezieht sich auf ein Verfahren zur Herstellung einer Avena sativa (Hafer)-Dilution zur äußerlichen Anwendung in der Humanmedizin. Hierzu wird die ganze Pflanze mindestens einer bestimmten Hafersorte aus mindestens einer bestimmten geographischen Region zur Zeit der Blüte inklusive ihrer Blüten frisch geschnitten, nach dem Abschneiden unzerkleinert gewaschen, im Anschluß an das Waschen im Dunkeln an kühler Stelle bei 8°C bis 12°C 9 Tage gelagert und am 10. Tag aus der Lagerung entnommen, worauf die Vorschrift 33a HAB in Verbindung mit der Vorschrift 33c HAB angewendet wird.

DE 198 53 919 A 1

DE 198 53 919 A 1

1

Beschreibung

Die Erfindung betrifft ein Verfahren zur Herstellung einer Avena-sativa(Hafer)-Dilution zur äußerlichen Anwendung in der Humanmedizin.

Die Herstellung von Arzneimitteln aus Avena Sativa (Hafer) ist seit langem bekannt und erfolgt nach dem "Homöopathischen Arzneibuch" (HAB), Vorschrift 33c, wonach gilt: "Verwendet wird die ganze, frische Pflanze von Avena sativa L. zur Zeit der Milchreife der Früchte" (vgl. AVENA SATIVA FERM 33c, HAB 1. 4. Nachtrag 1985, Seite 91, (M) A 820/1. Das HAB macht jedoch keine Vorschriften hinsichtlich der zu verwendenden Hafer-Sorten und Provenienz.

Bekannt ist der Einsatz der nach der genannten Vorschrift 33c hergestellten homöopathischen Avena-sativa(Hafer)-Tinkturen bzw. Dilutionen bei Schlaflosigkeit, Erschöpfungszuständen, Morphinismus-Entwöhnungs-Entziehungerscheinungen, Nervenschwäche und Gicht sowie bei Haferstrohbändern gegen Rheumatismus.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, ein Verfahren der eingangs erwähnten Art zur Verfügung zu stellen, mit dem die verwendete Dilution (Urtinktur und flüssigen Verdünnungen) einer biogenen Stimulierung unterzogen und damit in bislang nicht vorgesehenen pharmakologischen Anwendungsbereichen einsetzbar wird.

Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß gelöst durch folgende Verfahrensschritte:

a) die ganze Pflanze Avena sativa mindestens einer der folgenden Sorten:

1) aus Deutschland:

Flämingskrone,

Flämingsnova,

Dula,

Alfred,

Siegfried,

Leanda

2) aus Polen:

sämtliche Sorten

3) aus Australien:

sämtliche Sorten

4) aus Kanada:

sämtliche Sorten

5) aus Indien:

Gelbhafer

6) aus Irland:

sämtliche Sorten

wird zur Zeit ihrer Blüte inklusiv der Blüte frisch geschnitten,

b) nach dem Abschneiden unzerkleinert gewaschen,

c) im Anschluß an das Waschen im Dunkeln an kühler Stelle bei 8°C bis 12°C 9 Tage gelagert und

d) am 10. Tag aus der Lagerung entnommen, worauf die Anwendung der Vorschrift 33a HAB in Verbindung mit der Vorschrift 33c HAB erfolgt.

Bevorzugt werden mehrere Hafersorten einer oder mehrerer der oben unter den Punkten 1) bis 6) genannten geographischen Regionen gemischt bei der Anwendung der Vorschrift 33a, HAB in Verbindung mit der Vorschrift 33c HAB in obigem Verfahrensschritt d) verwendet.

Die nach dem erfindungsgemäßen Verfahren hergestellte Avena-sativa-Dilution aus biostimuliertem Hafer wird erfindungsgemäß nach jedem der nachfolgend angegebenen Ansätze als Balsam zur äußerlichen Anwendung in der Humanmedizin verwendet:

2

1. Ansatz

30 ml frischer Haferauszug (2 g Avena sativa auf 75 ml H₂O)

5 1 g Bienenwachs weiß

1 ml Ysopöl

5 ml Cetylalkohol

5 ml Sesamöl

2. Ansatz

40 ml Haferauszug (4 g Avena sativa auf 75 ml H₂O)

10 ml Cetylalkohol

5 g Bienenwachs weiß

15 10 ml Sesamöl

1 ml Zitronenöl

3. Ansatz

20 70 ml Haferauszug (1 g Avena sativa auf 75 ml H₂O)

10 ml Sesamöl

1 g süßes Mandelöl

0,1 ml Ysopöl

1 ml Jojobaöl

25 3 g Bienenhonig

1 g Bienenwachs

4. Ansatz

30 70 ml Haferauszug (2 g Avena sativa auf 75 ml H₂O)

10 ml Sesamöl

10 ml Cetylalkohol

5 g Lanolin

0,1 ml Ysopöl

35 0,5 g süßes Mandelöl

5. Ansatz

75 ml Haferauszug (1 g Avena sativa auf 75 ml H₂O)

40 10 ml rotes Maiskeimöl

10 ml Cetylalkohol

5 g Bienenwachs weiß

1 g Avocadoöl

0,1 g Eucalyptusöl

45

Die biogenen Stimulatoren entstehen überraschenderweise nur bei dem erfindungsgemäßen Verfahren, und zwar lediglich durch Verletzung der Pflanze nach folgendem Prinzip: der frische Einschnitt in die Pflanze führt zu einer kurzzeitigen biochemischen Umbauphase durch Kälteeinwirkung und Dunkelheit, d. h. zu einer Überlebensstrategie des pflanzlichen Organismus mit hoher biologischer Aktivität. Durch die rhythmischen Temperatur- und Lichtimpulse, die auf die Pflanze einwirken, werden organische Säuren, u. a. sogenannte traumatische Säuren freigesetzt, die nur im Wege des erfindungsgemäßen Verfahrens gewonnen und bioverfügbar gemacht werden können. Die biogenen Stimulatoren aus Avena sativa sind somit eine Komposition einer Mischung aus organischen Säuren, insbesondere einer hochkonzentrierten Glutaminsäure, die auf den menschlichen wie tierischen Organismus curativ wirkt, wenn sie unter Anwendung der Herstellungsvorschriften nach HAB appliziert werden (oral oder durch subkutane Injektion). Besonders wird das Gehirn-Enzym-System aktiviert und der Wirkstoff Arabinose freigesetzt, der virostatisch wirkt. Insbesondere erhöhen die biogenen Stimulatoren das Leistungsniveau des Organismus und seine Abwehrbereitschaft gegen Viren.

Der Einfluß auf die Nikotinentwöhnung ist dem Bestand-

DE 198 53 919 A 1

3	4
teil Avenin, einem Indol-Alkaloid, und den in homöopathi- scher Dosis im Hafer enthaltenen, durch die biogenen Sti- mulatoren biologisch verfügbar gemachten Anteilen an Ni- kotsäure zuzuordnen.	2 ml Cetylalkohol 5 g Lanolin
Von Wichtigkeit ist weiterhin der curative Einfluß des er- findungsgemäß hergestellte Avena-sativa(Hafer)-Balsams auf die Heilung von Hautkrankheiten, Haut-Pilzen, Myko- sen, Psoriasis, Neurodermitis, Frostbeulen und Grind. Die- ser curative Einfluß ist auf den hohen Anteil an Vitamin E zurückzuführen, der interaktionsmäßig mit den biogenen Stimulatoren und mit der dadurch bedingten Aktivierung der Vitamin B-Gruppe, insbesondere Vitamin B 6 (Ader- min) zusammenwirkt.	Patentansprüche
Die Dilution aus dem frisch blühenden Kraut als homöo- pathische Urtinktur eignet sich für folgende Indikationen:	1. Verfahren zur Herstellung einer Avena-sativa(Ha- fer)-Dilution zur äußerlichen Anwendung in der Hu- manmedizin, gekennzeichnet durch folgende Verfah- rensschritte:
Raucherentwöhnung; Stoffwechselstörungen, besonders zum Abbau von Cholesterin und Harnsäure; Gewebeent- wässerung; zur Kräftigung des Bindegewebes; gegen Krampfadern; zur Stärkung der Funktionen von Leber, Galle, Milz, Lunge, Nieren und bei rheumatischen Krank- heitszuständen mit Neigung zu Grieß und Steinbildung.	a) die ganze Pflanze Avena-sativa mindestens ei- ner der folgenden Sorten: 1) aus Deutschland: Flämingskrone, Flämingsnova, Dula, Alfred, Siegfried, Leanda 2) aus Polen: sämtliche Sorten 3) aus Australien: sämtliche Sorten 4) aus Kanada: sämtliche Sorten 5) aus Indien: Gelbhafer 6) aus Irland: sämtliche Sorten
Zur Verwendung gegen Psoriasis ist der erfindungsgemäß hergestellte Avena-sativa-Balsam, aufbereitet nach folgen- dem Ansatz, erfolgreich getestet worden:	wird zur Zeit ihrer Blüte inklusiv der Blüte frisch geschnitten, b) nach dem Abschneiden unzerkleinert gewa- schen, c) im Anschluß an das Waschen im Dunkeln an kühler Stelle bei 8°C bis 12°C 9 Tage gelagert und d) am 10. Tag aus der Lagerung entnommen, worauf die Anwendung der Vorschrift 33a HAB in Verbindung mit der Vorschrift 33c HAB erfolgt.
40 ml Avena-sativa-Auszug 1 g Bienenwachs weiß 5 ml Ysop-Öl 5 ml Sesamöl	2. Verfahren nach Anspruch 1, dadurch gekennzeich- net, daß mehrere Hafersorten nur einer geographischen Region oder mehrerer geographischer Regionen gemäß der Punkte 1) bis 6) gemischt bei der Anwendung der Vorschrift 33a HAB in Verbindung mit der Vorschrift 33c HAB im Verfahrensschritt d) nach den jeweiligen Verfahrensschritten a) bis c) verwendet werden.
Bei empfindlicher Haut hat sich die Verwendung des er- findungsgemäß hergestellten Avena-sativa-Balsams gegen Psoriasis nach folgendem Ansatz aufbereitet als erfolgreich erwiesen:	3. Verwendung der nach dem Anspruch 1 und 2 herge- stellten Avena-sativa-Dilution aus biostimuliertem Ha- fer insbesondere als Balsam nach jedem der angegeben Ansätze zur äußerlichen Anwendung in der Humanme- dizin:
40 ml Avena-sativa-Auszug 10 ml Cetylalkohol 5 g Bienenwachs weiß 10 ml Sesamöl 1 g süßes Mandelöl 2 g Bienenhonig	1. Ansatz: 30 ml frischer Haferauszug (2 g Avena sativa auf 75 ml H ₂ O) 1 g Bienenwachs weiß 1 ml Ysopöl 5 ml Cetylalkohol 5 ml Sesamöl 2. Ansatz: 40 ml Haferauszug (4 g Avena sativa auf 75 ml H ₂ O) 10 ml Cetylalkohol 5 g Bienenwachs weiß 10 ml Sesamöl 1 ml Zitronenöl 3. Ansatz: 70 ml Haferauszug (1 g Avena sativa auf 75 ml H ₂ O) 10 ml Sesamöl 1 g süßes Mandelöl
Auch gegen Neurodermitis hat sich die Anwendung des erfindungsgemäß hergestellten Avena-sativa-Balsams, auf- bereitet als Avena-sativa-Emulsion nach folgendem Ansatz, als überraschend wirksam erwiesen:	
70 ml Avena-sativa-Auszug 10 ml Sesamöl 1 ml Ysop-Öl 1 ml Jojoba-Öl 1 g süßes Mandelöl 12 ml Cetylalkohol 1 g Avocadoöl 1 g Aloe-capensis-Extrakt 1 g Thuja extern	
Als sehr wirksam wurde auch der erfindungsgemäß her- gestellten Avena-sativa-Balsam, aufbereitet als Avena-sa- tiva-Emulsion nach folgendem Ansatz gegen maligne Mela- nome getestet:	
75 g Avena-sativa-Auszug 5 g Thuja extern 5 g Aloe-capensis-Extrakt 10 g rotes Maiskeimöl 5 g Bienenwachs weiß 0,1 g Eucalyptusöl	

DE 198 53 919 A 1

5	6
0,1 ml Jojobaöl	
3 g Bienenhonig	
1 g Bienenwachs	
4. Ansatz:	
75 ml Haferauszug (2 g Avena sativa auf 75 ml H ₂ O)	5
10 ml Sesamöl	
10 ml Cetylalkohol	
5 g Lanolin	
0,1 ml Ysopöl	10
0,5 g süßes Mandelöl	
5. Ansatz:	
75 ml Haferauszug (1 g Avena sativa auf 75 ml H ₂ O)	
10 ml rotes Maiskeimöl	15
10 ml Cetylalkohol	
5 g Bienenwachs weiß	
1 g Avocadoöl	
0,1 g Eucalyptusöl	
4. Verwendung des nach dem Verfahren gemäß Anspruch 1 und 2 hergestellten Avena-sativa-Balsams gegen Psoriasis, aufbereitet nach folgendem Ansatz:	20
40 ml Avena-sativa-Auszug	
1 g Bienenwachs weiß	
1 ml Ysopöl	25
5 g Cetylalkohol	
5 ml Sesamöl	
5. Verwendung des nach dem Verfahren gemäß Anspruch 1 und 2 hergestellten Avena-sativa-Balsams für empfindliche Haut gegen Psoriasis, aufbereitet nach folgendem Ansatz:	30
40 ml Avena-sativa-Auszug	
10 ml Cetylalkohol	
5 g Bienenwachs	
10 ml Sesamöl	35
1 g süßes Mandelöl	
2 g Bienenhonig	
6. Verwendung der nach dem Verfahren gemäß Anspruch 1 und 2 hergestellten Avena-sativa-Dilution, aufbereitet als Avena sativa-Emulsion gegen Neurodermitis nach folgendem Ansatz:	40
70 ml Avena-sativa-Auszug	
10 ml Sesamöl	
1 ml Ysopöl	
1 ml Jojobaöl	45
1 g süßes Mandelöl	
12 ml Cetylalkohol	
1 g Avocadoöl	
1 g Aloe-capensis-Saft	
1 g Thuja extern	50
7. Verwendung der nach dem Verfahren gemäß Anspruch 1 und 2 hergestellten Avena-sativa-Dilution, aufbereitet als Avena-sativa-Emulsion gegen maligne Melanome nach folgendem Ansatz:	
75 ml Avena-sativa-Auszug	55
5 g Thuja extern	
5 g Aloe-capensis-Extrakt	
10 g rotes Maiskeimöl	
5 g Bienenwachs weiß	
0,1 g Eucalyptusöl	60
2 ml Cetylalkohol	
5 g Lanolin	
	65